

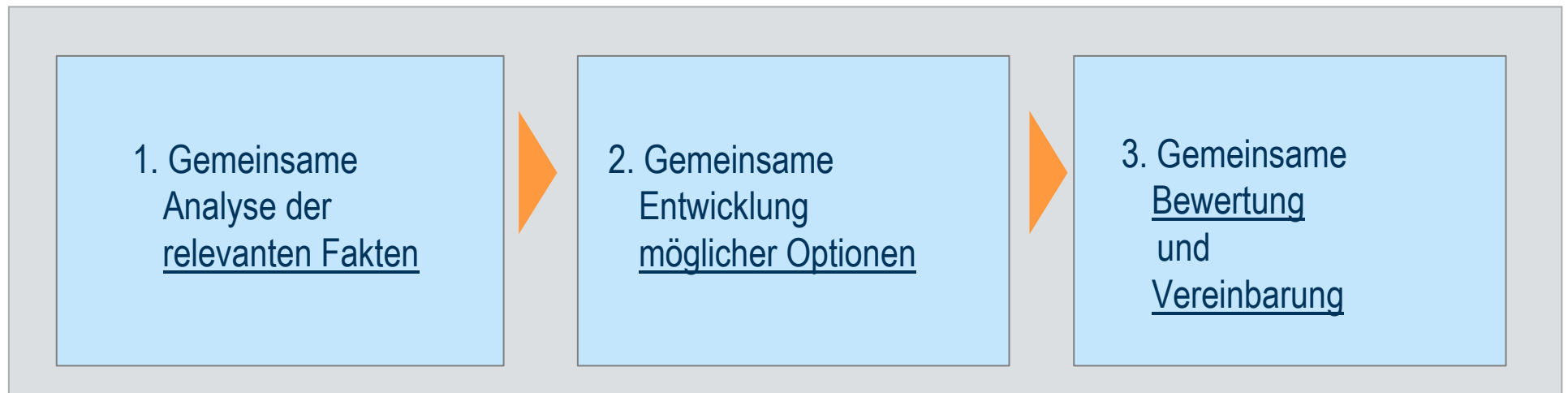
# IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. - PET Ökobilanz 2010 -

## Ergebnisse der strategischen Dialoge zur PET Ökobilanz 2010

Bad Homburg, 15. April 2010

## Szenarien basierte Meinungsbildung

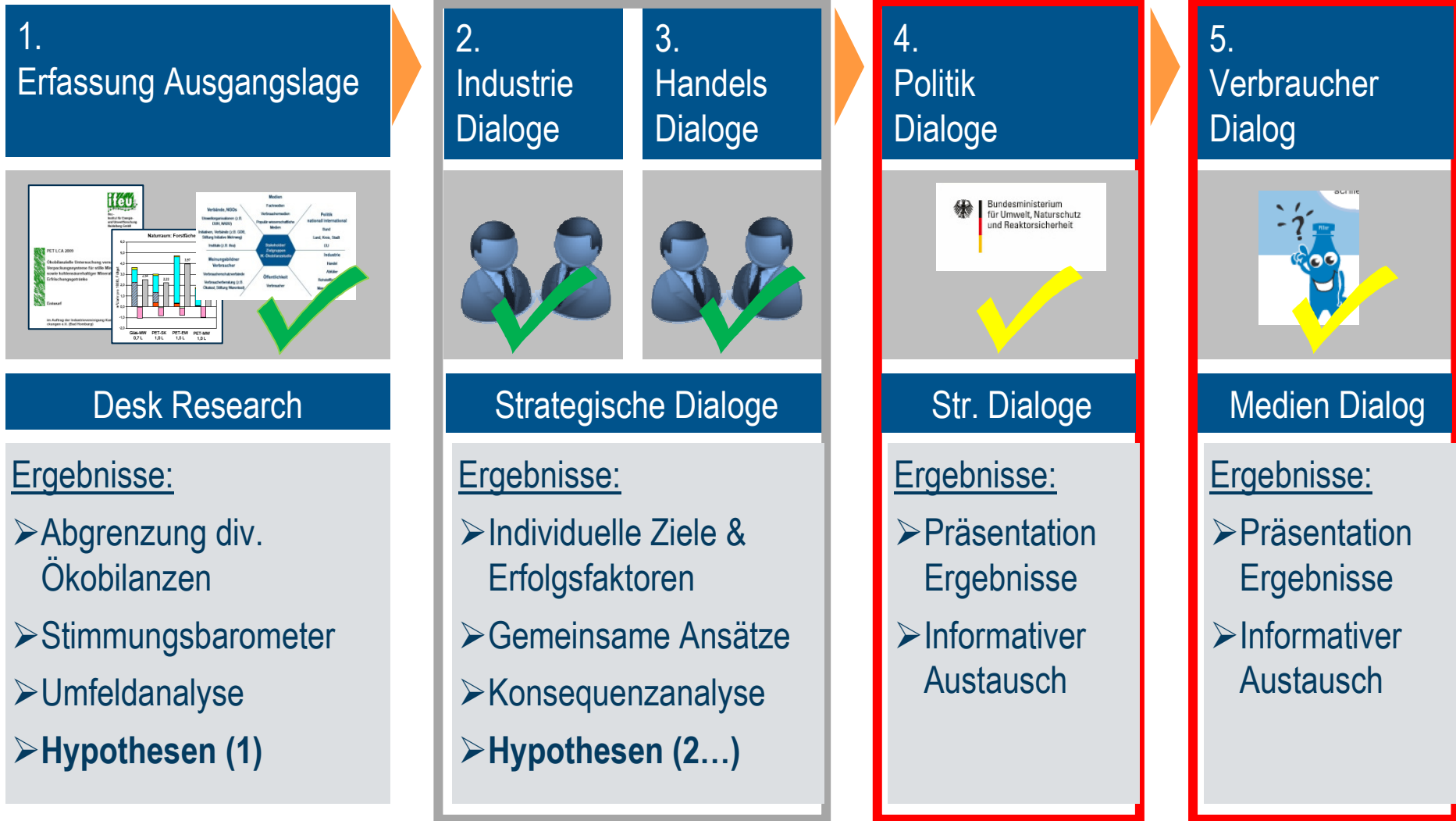
Beschleunigte Meinungsbildung durch rechtzeitige Einbindung



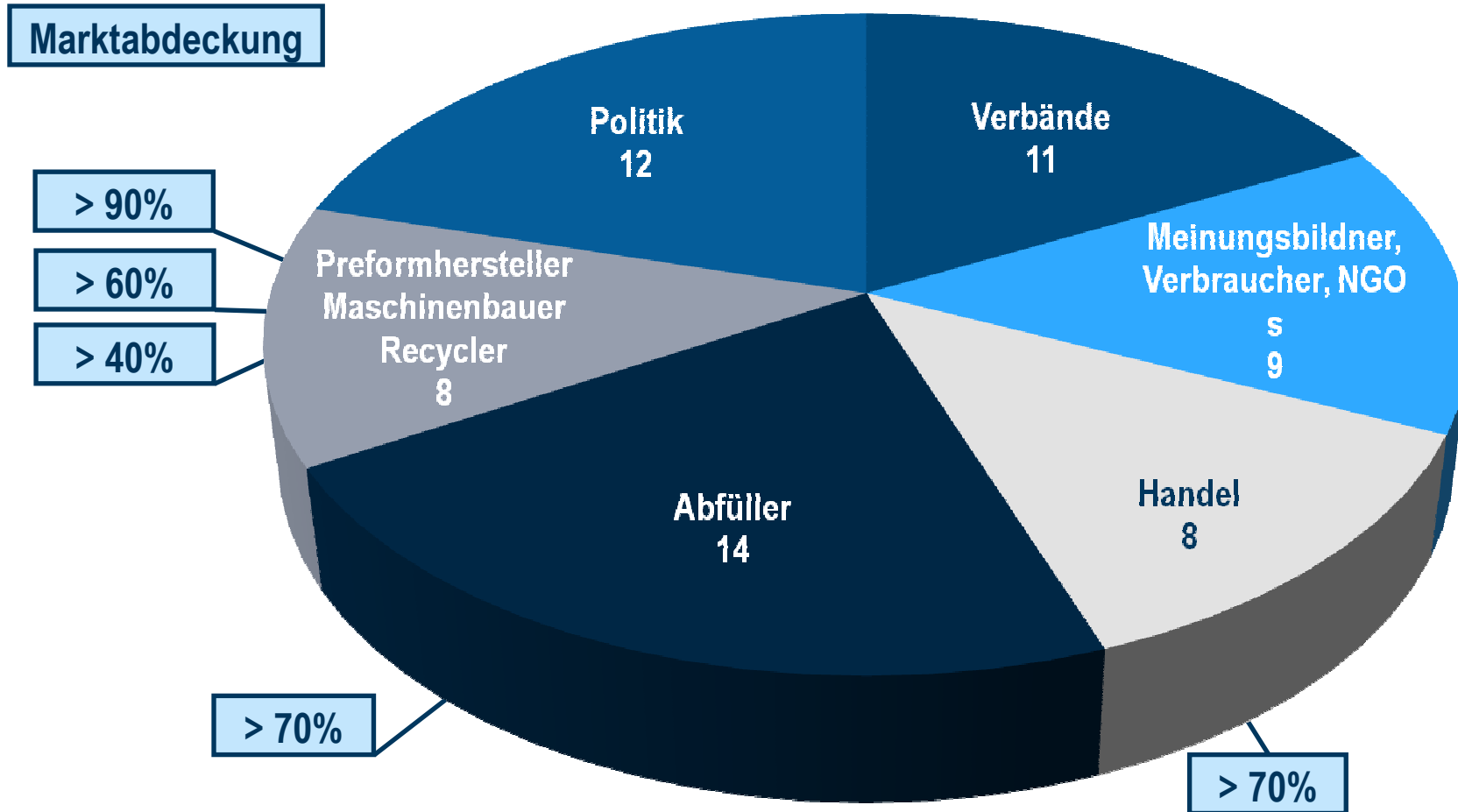
## Erstellen von Hypothesen durch individuelle Strategieübersetzung



# Strategische Dialoge – Vorgehensweise



# Strategische Dialoge – Repräsentative Einbindung über 60 relevanter branchenweiter Vertreter



## Gesprächsergebnisse strategische Dialoge: Herausforderungen

---

- ✓ Getränkeverpackungen für Wasser und kohlenensäurehaltige Erfrischungsgetränke sind immer wieder Gegenstand verschiedener ökobilanzieller Betrachtungen mit zum Teil weit reichenden Folgen für Industrie, Handel und Konsumenten.
- ✓ Ökobilanzstudien haben bisher eine ökologische Vorteilhaftigkeit von Mehrwegsystemen bei Getränkeverpackungen aufgezeigt.
- ✓ Die PET-Einwegflasche ist teilweise negativ positioniert, trotz Akzeptanz durch den Endverbraucher.
- ✓ Es besteht die Notwendigkeit einer objektiven ökologischen Bewertung von Getränkeverpackungen und damit der Schaffung einer Sicherheit im Planungsprozess von Handel und Industrie.

Die Verpackungsverordnung hat einen wesentlichen Beitrag geleistet zur **Schließung von Wertstoffkreisläufen** und damit zur **Vermeidung von Abfällen, ...**

---

<b>Rücklaufquoten Getränkeverpackungen</b>			
	<b>GDB 2008</b>	<b>IK 2010</b>	<b>Aktuell</b>
<b>PET EW 1,5 l</b>	90% - 95%	94%	98,5%
<b>Petcycle 1,0 l</b>	97%	>97%	
<b>Glas-MW 0,7 l</b>	99%	99%	
<b>PET-MW 1,0 l</b>	99%	99%	

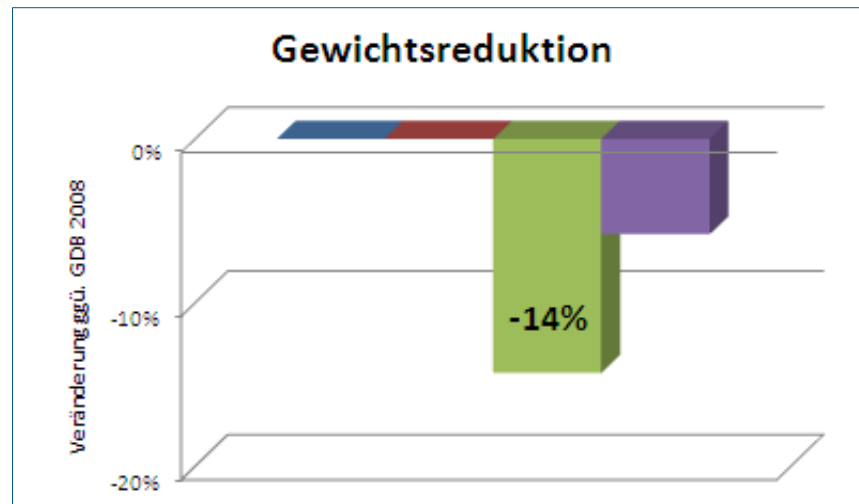
Quellen: ifeu Ökobilanz 2010;  
Expertengespräche DPG &  
Industrie, März 2010

- Höhere Rücklauf- und bessere Verwertungsquoten als in IFEU Studie zugrunde gelegt
- Fachgerechte Entsorgung
- Rückgang Littering auf unter 1%
- Optimierung Abwasserentwicklung

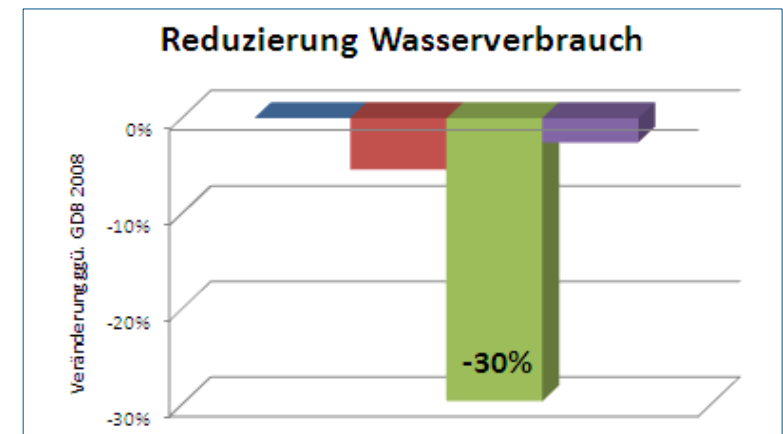
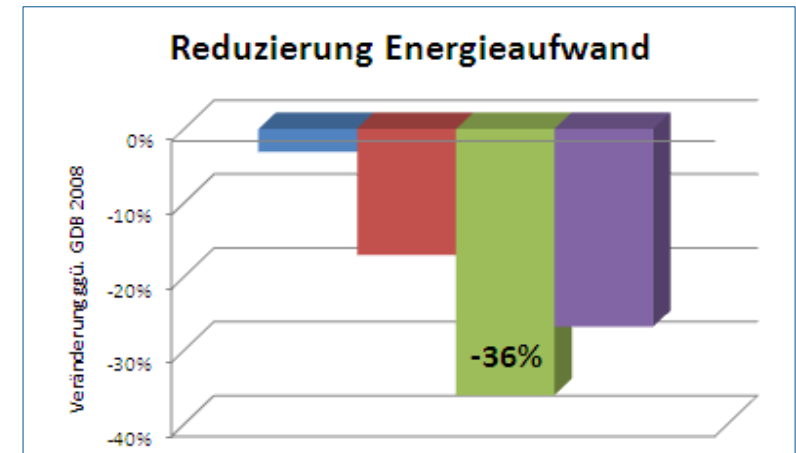


## ... zur Ressourcenschonung, ...

### Verbesserung 1,5L PET EW gegenüber Ökobilanz GDB 2008



- 0,7 | Glas-MW
- 1,0 | PET MW
- 1,5 | PET-EW
- 1,0 | PETCYCLE



Quellen: ifeu Ökobilanz 2010; GDB Ökobilanz 2008

➤ Weitere Optimierungen in allen Kategorien geplant

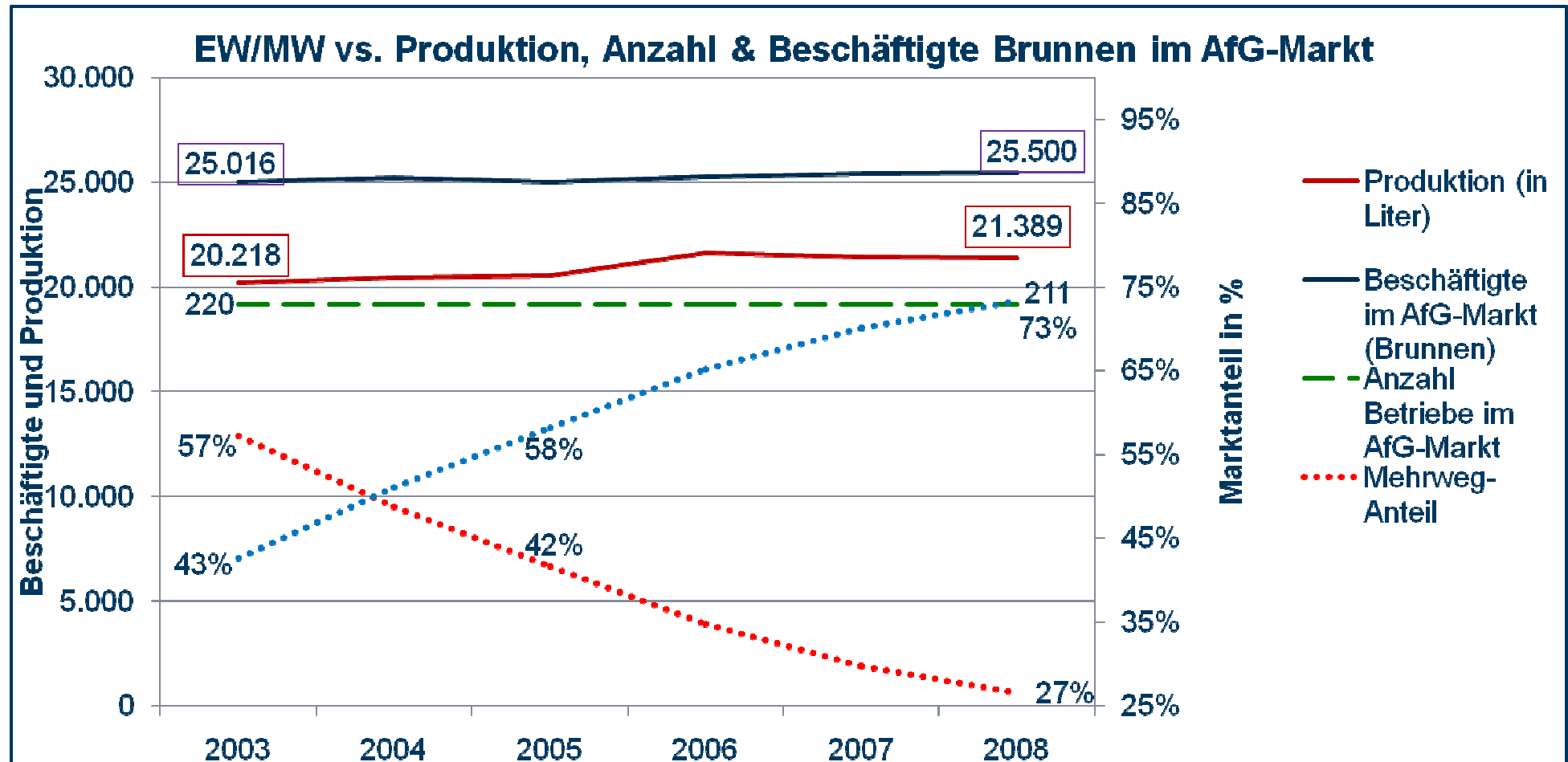


## ... zur stofflichen Verwertung von PET-Verpackungen und zum Aufbau von Recyclingstrukturen!

- Steigende Rezyklat-Anteile durch Bottle-to-Bottle Technologie (1,5L-PET-EW: heute Ø 25%, Best Case 35%, Tendenz ↗)
- Ressourcenschonung
- Rohstoffsicherung & Wertstoffhandel
  - Altflaschen pro Jahr: 420.000 t
  - Output Rezyklat: 75-78%
- Qualitativ hochwertiger Rohstoff durch fachgerechte Entsorgung
- Rezyklat wird in vielen Industriezweigen wieder eingesetzt (z.B. Textilindustrie)



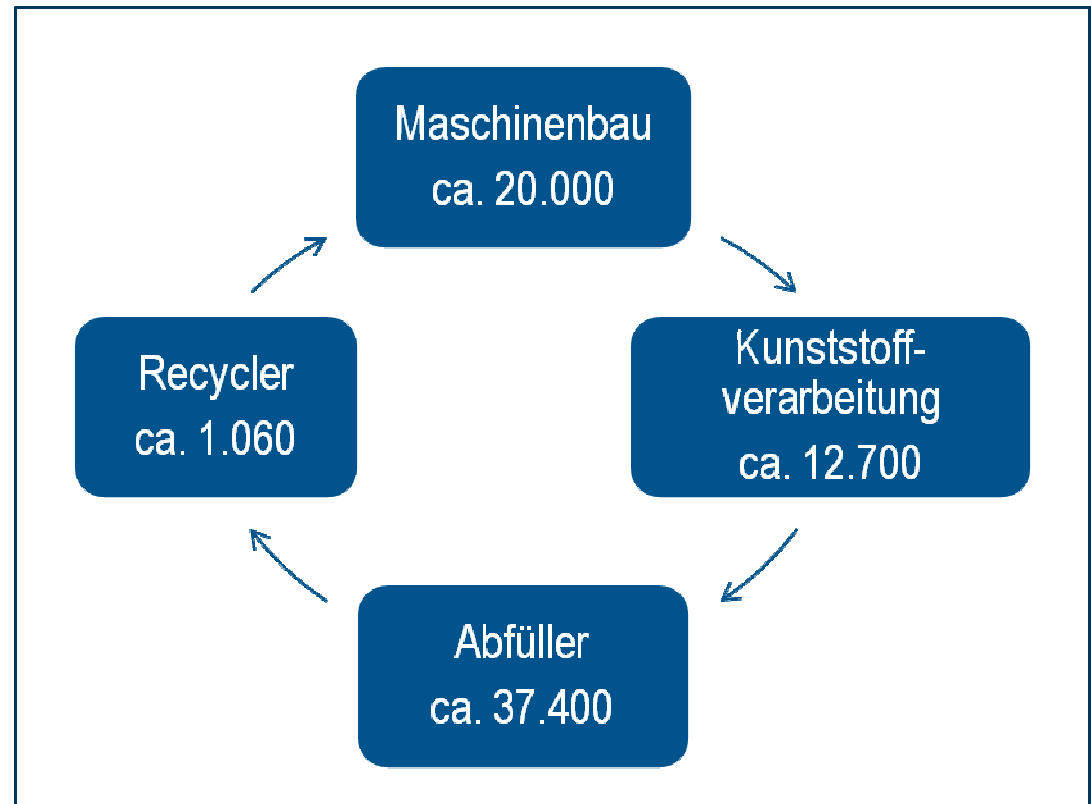
# Die Schließung von Wertstoffkreisläufen schafft Arbeitsplätze und ...



Quellen: Deutsches Dialog Institut GmbH; wafg - Der AfG-Markt 2008; VDM – Branchendaten 2008

...sichert als zukunftsreicher Industriezweig den Produktionsstandort!

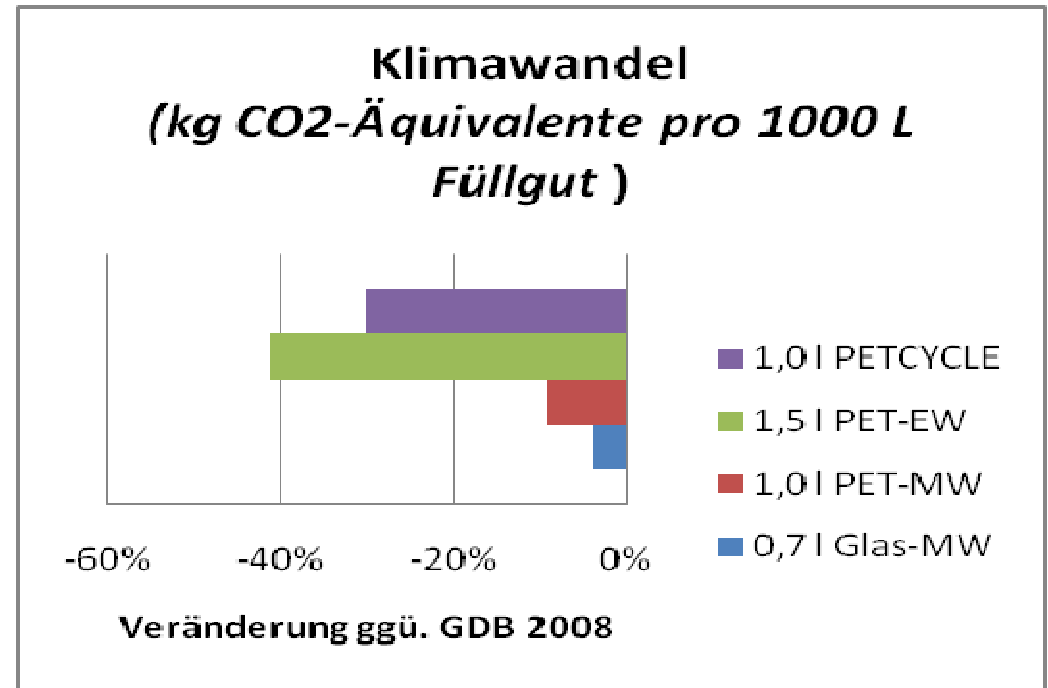
- 21 Mrd. Liter Abfüllungen Mineralwässer & Erfrischungsgetränke (↗)
- Umsatz 5,57 Mrd. € in 2009 (↗)
- Ca. 70.000 Arbeitskräfte exkl. Logistik, Entsorgung und Handel (↗)
- 211 Brunnen
- Investments von >1,18 Mrd. in Technologien, Infrastruktur und Produktionsprozesse von 2006-2009
- Weltmarktführer Bottle-to-Bottle Technologie
- Hohe Exportraten bei Wertstoffen



Quellen: wafg - Der AfG-Markt 2008; VDM – Branchendaten 2008, Expertengespräche März 2010

## Die Pfandpflicht leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und schafft Planungssicherheit!

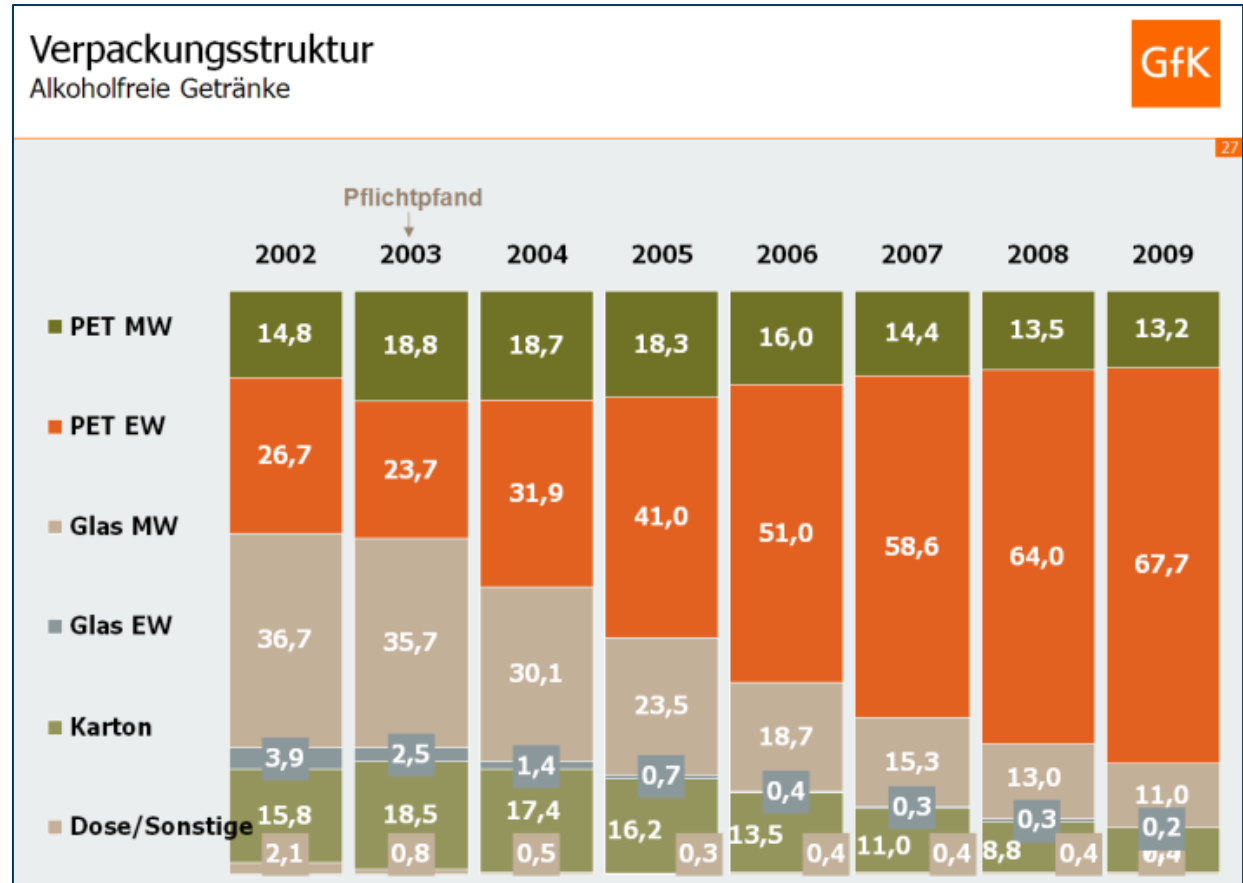
- Deutliche Verbesserung in allen relevanten Ökobilanzkategorien durch geschlossene Kreisläufe
  - Klimawandel
  - Ressourceneinsatz
  - Transportdistanzen
  - Emissionen
- „Gutes Gewissen“ beim Verbraucher
- Optimierungen in der Wertschöpfungskette spiegeln sich in günstigen Produktpreisen wieder



Quellen: ifeu Ökobilanz 2010; GDB Ökobilanz 2008

# Die bepfandete PET Einwegflasche ist bei Verbrauchern nicht mehr weg zu denken und akzeptiert!

- Kontinuierlicher Anstieg Marktanteil PET EW für alkoholfreie Getränke seit 2002
- Alle anderen Verpackungen sind rückläufig
- Zunehmender Kauf von PET EW-Getränkeverpackungen
  - Demografische Entwicklung
  - Convenience
  - Bruchsicherheit
  - Preissensibilität
  - Ökologisch nicht Nachteilhaft



Quelle: GfK, Februar 2010

## Zusammenfassung Gesprächsergebnisse strategische Dialoge

### Verpackungsverordnung hat einen wesentlichen Beitrag geleistet

#### Schließung Wertstoffkreisläufe

- ✓ Vermeidung von Abfällen
- ✓ Ressourcenschonung
- ✓ Stoffliche Verwertung von PET-Getränkeverpackungen

#### Aufbau Recyclingstruktur

- ✓ Schaffung Arbeitsplätze
- ✓ Sicherung Produktionsstandort
- ✓ Beibehaltung Pfandpflicht schafft Planungssicherheit für Industrie und Handel

#### Verbesserung Umwelt-/ Klimaschutz

- ✓ Pfandpflicht leistet wichtigen Beitrag zum Klimaschutz
- ✓ Pfandpflicht und klare ökologische Standards bieten weiteres Verbesserungspotential

#### Einzahlung Markt und Konsument

- ✓ PET-Einwegflasche ist bei Verbrauchern akzeptiert und nicht mehr wegzudenken

Der Markt hat bewiesen, dass ökologische und ökonomische Ziele untrennbar miteinander verbunden sind!

# Impressum

---

Deutsches Dialog Institut GmbH  
Eschersheimer Landstr. 223  
D-60320 Frankfurt am Main  
t +49 (0) 69-153003-0  
f +49 (0) 69-153003-66  
[www.dialoginstitut.de](http://www.dialoginstitut.de)

Ihre Ansprechpartner:

Helmuth von Grolman  
t +49 (0) 69-153003-22  
f +49 (0) 69-153003-66  
m + 49(0)171- 4517237

[helmuth.grolman@dialoginstitut.de](mailto:helmuth.grolman@dialoginstitut.de)

Markus Röser

t +49(0) 69-153003-37

f +49(0) 69-153003-66

m +49(0) 172 - 6620494

[markus.roeser@dialoginstitut.de](mailto:markus.roeser@dialoginstitut.de)

Strategische Dialoge Ökobilanz 2010 für die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf weder reproduziert noch wiederverwendet, an Dritte gegeben oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden.